

Methoden zur digitalen empirischen Wortschatzanalyse und wikibasierte Wörterbucharbeit in der Schule

Carolin Müller-Spitzer, Christine Möhrs, Nadja Radtke, Laura Herzberg
Fachtagung Lehrerbildung 7. November 2019

Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule

- Gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung (Denkwerk-Förderlinie)
- Kooperationspartner*innen:
 - Institut für Deutsche Sprache
(Abteilung Lexik, Prof. Dr. Stefan Engelberg)
 - Universität Mannheim
(Lehrstuhl Germanistische Linguistik, Prof. Dr. Angelika Storrer)
 - Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim
(78 Schüler*innen, Oliver Stoltz)
 - Albertus-Magnus-Schule Viernheim
(19 Schüler*innen, Hermann Brot)

PRESSEMITTEILUNG

20.01.2017

„Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule“

So *endgeil* können Projektstage sein

Am 25. und 26. Januar 2017 veranstalten das Institut für Deutsche Sprache (IDS) und der Lehrstuhl „Germanistische Linguistik“ der Universität Mannheim im Rahmen des Denkwerk-Projekts „Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule“ gemeinsame Projektstage mit Vorträgen und Workshops rund um das Thema „Wörterbuch“. Das Projekt wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert und dient der Vernetzung und Vermittlung von Wissenschaft.

Den drei teilnehmenden 9. Klassen des Mannheimer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums wird ein Einblick in die aktuelle geisteswissenschaftliche Forschung ermöglicht. Unter dem Motto „als Schüler kommen und als Forscher gehen“ beschäftigen sich die Schüler(innen) mit den Arbeitsweisen der modernen Linguistik, vor allem mit den Bereichen Korpuslinguistik und korpusbasierte Lexikografie. Außerdem machen sich die Teilnehmenden mit der Wiki-Technologie vertraut. Sie werden selbst aktiv und verfassen in Kleingruppen eigene Wörterbuchartikel zu selbst gewählten Wörtern wie *Flashmob*, *endgeil* oder *vorglühen*. Im Zuge des Projekts werden darüber hinaus auch öffentlich zugängliche Lehrmaterialien erstellt.

Betreut werden die Schulklassen durch ein wissenschaftliches Projektteam, studentische Mentor(innen) und Lehrkräfte. Dabei werden Projektpartnerschaften zwischen Wissenschaft und Schule gefördert. Außerdem verändert sich die Rolle der teilnehmenden Jugendlichen – aus passiven Konsument(innen) werden aktive Produzent(innen) von Wörterbuchinhalten.

Weitere Informationen unter: <http://www1.ids-mannheim.de/lexik/denkwerk.html>.

PROJEKTABLAUF

Schuljahr 2017/2018: Teilnahme einer 10. Klasse
der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim



Schuljahr 2016/2017: Teilnahme dreier 9. Klassen
des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums in Mannheim

Anbindung an den Bildungsplan

- In die Vielfalt von Wörterbüchern und ihre Benutzung einführen
- Hintergründe der empirischen Erforschung von Sprache vermitteln (Sprachwandel, Sprachvarietäten etc.)
- Medium Internet besser verstehen, Medienkritik

• Medienbildung (MB)

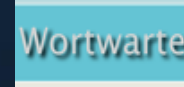
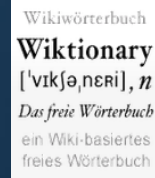
Die Leitperspektive Medienbildung ist für das Fach Deutsch von großer Bedeutung und im Bildungsplan Deutsch repräsentativ verankert: Nicht nur die Standards des Teilbereichs „Medien“, sondern viele weitere Fachkompetenzen tragen der Bedeutung der Medienbildung und Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation in einer multimedial geprägten Gesellschaft Rechnung. Sie sollen sicherstellen, dass sich die Schülerinnen und Schüler in einer technisch beschleunigten und zunehmend komplexer werdenden Lebenswelt orientieren können und zu einem selbstbestimmten, verantwortungsbewussten und selbstregulativen Mediengebrauch finden. Medienbildung bedeutet im Deutschunterricht darüber hinaus immer auch, dass die Medien und ihre spezifischen Inhalte, Vermittlungsleistungen und ästhetischen Qualitäten zu einem Gegenstand des Unterrichts werden.

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/D/LG>

vorglühen
.....
wischen
ever
hängen
Hipster
chillen



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE



Angabeklassen

- grammatische Angaben (Wortart, Genus, Formentabelle...)
- Bedeutungen
- Synonyme, Gegenwörter
- Oberbegriffe, Unterbegriffe
- Beispiele
- Charakteristische Wortverbindungen
- Wortbildungen

Auszug aus Kookkurrenzanalyse zu *kippeln* (COSMAS II)

#	Total	Anzahl	LLR	Kookkurrenzen	syntagmatische Muster
1	93	93	1110	Stuhl	24% und <i>kippelt</i> mit auf dem seinem <i>Stuhl</i> und
5	161	16	166	Stühlen	37% mit auf ... <i>Stühlen</i> [zu] <i>kippeln</i>
12	196	13	61	Tisch	15% <i>Tisch</i> [...] <i>kippelt</i>
14	208	2	57	zappeln	100% <i>zappeln</i> ... sie ... <i>kippeln</i>
16	217	3	43	Schaukeln	100% <i>Kippeln</i> oder ... <i>Schaukeln</i>
19	231	4	41	schaukeln	75% <i>schaukeln</i> ... und <i>kippeln</i>
20	237	6	39	Platten	33% <i>Kippelnde</i> Platten
21	239	2	37	wackeln	100% <i>kippeln</i> ... <i>wackeln</i>
23	246	3	35	hinten	33% <i>hinten</i> ... <i>kippeln</i>
24	249	3	35	bedenklich	66% <i>kippelt</i> <i>bedenklich</i>
25	252	3	32	umfallen	100% <i>kippeln</i> und ... <i>umfallen</i>
26	257	5	32	Tische	80% <i>Tische</i> [...] <i>kippeln</i>
27	260	3	31	Kante	66% <i>kippelt</i> auf der <i>Kante</i>
29	263	1	31	rutschen	100% <i>kippeln</i> ... <i>rutschen</i>
33	270	3	28	sitzen	100% <i>sitzen</i> ... nicht ... <i>kippeln</i>
34	271	1	26	Nervosität	100% <i>Nervosität</i> <i>kippelt</i>
35	273	2	25	Stühle	50% <i>Stühle</i> ... <i>kippelt</i>
37	279	3	25	Ventil	66% <i>Kippeln</i> ist ein <i>Ventil</i>
38	283	4	25	Rollstuhl	50% <i>Rollstuhl</i> ... <i>kippelt</i>
39	288	5	24	ständig	40% <i>ständig</i> <i>kippeln</i>

deskriptiv

Warum sollten Schüler*innen das alles können/wissen?

- Sprachbewusstsein und sprachkritisches Nachspüren werden an Fallbeispielen entwickelt und geschärft.
- Der Wortschatz wird trainiert und erweitert.
- Onlinewörterbücher werden exemplarisch als menschengemachte, verbesserungsfähige und mglw. fehlerbehaftete Informationsquellen erkannt.

Vom Korpus zum Wörterbuchartikel

kippeln

Verb

	Person	Wortform
Präsens	ich	kipp(e)le
	du	kippelst
	er/sie/es	kippelt
Präteritum	ich	kippelte
Konjunktiv II (Präteritum)	ich	kippelte
Imperativ	Singular	kipp(e)l(e)
	Plural	kippelt
Perfekt	Partizip II	Hilfsverb
	gekippelt	haben

Alle weiteren Formen: Flexion *kippeln*

Worttrennung:

kip·peln

Bedeutungen:

[1] auf einem Stuhl oder Hocker das Gewicht nach hinten verlagern und darauf balancieren und schaukeln



[1] kippeln (Foto: lemango)

[2] aufgrund von Unebenheit leicht wackeln

[3] unsicher sein, nicht ganz feststehen

Synonyme:

[1] schaukeln, wippen, wackeln

Gegenwörter:

[1] ruhig sitzen

Oberbegriffe:

[1] zappeln

Beispiele:

[1] Ich sitze beim Martin auf dem Balkon und *kippel* gefährlich mit dem Stuhl.

(Süddeutsche Zeitung, 14.6.2005 S.42)

Wenn Grundschullehrerinnen auf Jungs treffen, die gern auf dem Stuhl *kippeln*, mit Stiften spielen und durchs Klassenzimmer rennen, führt das oft zu Unverständnis und Stigmatisierung. (Nürnberger Zeitung; 11.2.2015; S. 22; Sprachwissenschaftler entdeckte unterschiedliche Strukturen im Gehirn)

Die "Regeln für die Klasse 3" sind auf einem großen Plakat im Unterrichtsraum aufgehängt: "Ich *kippel* nicht mit dem Stuhl".

(Mannheimer Morgen; 27.10.2006; Die Lukasschule schmiedet Umzugspläne)

[2] Die *kippelnden* Platten nerven die Stargarder eigentlich schon seit Jahren.

(Nordkurier, 8.8.2007; Kippelnde Platten nerven Anwohner)

Sabine nickte erwartungsfroh, aber Herr Kuppisch setzte dem ein Ende, indem er Sabine den Parteienantrag einfach wegnahm, ihn ein paarmal faltete und unter den *kippelnden* Tisch klemmte.

(Berliner Morgenpost, 27.7.1999, S.12)

Osang schreibt über Menschen, denen es gut geht, nur dass ihnen niemand die Frage zu stellen wagt, auf die es ihnen im Grunde ankommt: ob sie glücklich sind. Dann würden sie nämlich genau so zu erzählen anfangen, wie es Osang macht, mit dieser etwas belegten Stimme, die sich überrascht selbst zuhört. Und wenn es an die großen Lebensfragen geht, werden sie dauernd an den kleinen Dingen in ihrem Blickfeld hängen bleiben, einem Schälchen Meerrettich auf dem Tisch, *kippelnden* Gehwegplatten oder im Eisschrank versteckten Hausschuhen.

(Neue Zürcher Zeitung; 23.12.2003; S.41; Weihnachten in der Wüste)

[3] Die sozial-liberale Regierung *kippelte* damals ständig. Am Ende wurden, wie geplant, 300 Hektar Wald gerodet. Und längst dröhnen Großraumflugzeuge in den Himmel über dem Startbahn-Wald.

(Die Zeit, 6.11.1987, S. 2; Zum Jahrestag ein Doppelmord)

Die Bezirksliga 3 scheint kein gutes Pflaster für Wolfenbütteler Teams zu sein. Germania und Fuhsetal sind bereits abgestiegen, Adersheim *kippelt* bedenklich.

(Braunschweiger Zeitung; 19.5.2007; Die Stunde der Wahrheit)

Tatsächlich aber macht "Gestern noch" aus der Not eine Tugend und legt dem authentischerweise nicht über souveräne Eloquenz verfügenden Nikolas eine Sprache in den Mund, die zwischen vager Selbstsicherheit und dem Festhalten an tradierten Floskeln *hin- und herkippt*. Herausgekommen ist dabei ein Roman, der kein sozialpolitisches Pathos braucht, um Sympathien für sogenannte "Hinterwälder" zu wecken.

(Falter; 19.9.2007; S.70; Neue Bücher)

Charakteristische Wortkombinationen:

[1] auf/mit dem Stuhl kippeln, nach hinten/vorne kippeln, Schüler kippeln

[2] kippelnder Tisch, kippelnde Platten

[3] bedenklich kippeln

Wortbildungen:

hin- und herkippen, kipp[e]llig / kipp[e]lliger / am kipp[e]lligsten, kippelnd, Stühlekippeln

Hier findet sich die [Materialsammlung zum Wort kippeln](#).

Vom Korpus zum Wörterbuchartikel

Unsere Wörter

Zu den folgenden Wörtern erstellte das Projektteam Wörterbuchartikel als Muster, an denen sich die Schülerinnen und Schüler beim Verfassen ihrer eigenen Wörterbuchartikel orientieren konnten:

endgeil
erliegen
funzen
Shitstorm



Die Wörterbuchartikel zu den Wörtern in der anschließenden Tabelle wurden von den Schülerinnen und Schülern selbst verfasst. Die grau hinterlegten Wörter bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler des [Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums](#) im Schuljahr 2016 / 2017, die Wörterbuchartikel zu den weiß hinterlegten Wörtern erstellten die Schülerinnen und Schüler [Albertus-Magnus-Schule](#) in Viernheim im Schuljahr 2017 / 2018.

abhängen	aufgebracht	chillen	Crowdfunding	einheizen	einpflügen	entgeistert	episch
ever	Flashmob	funzeln	gruselig / gruslig	Hipster	Input	keimen	kippein
kollaborativ	leaken	liken	Location	Lückenfüller	Output	Populist	PR-Gag
punkten	Schmalspur	schmerzfrei	spachteln	Speichermedium	Temperament	tunen	ungehobelt
ungezwungen	veredeln	Verlotterung	verpeilen	verschonen	vorglühen	voten	wischen

Ehrhart-Schott-Schule
Schwetzingen

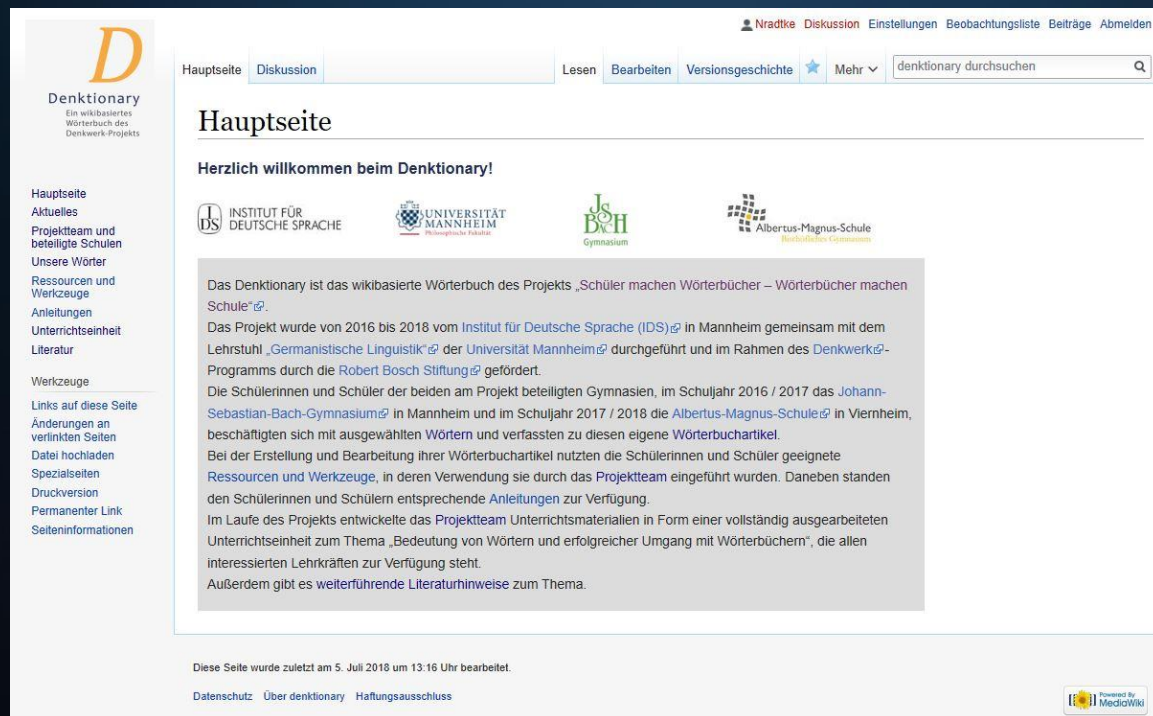


Die Wörterbuchartikel zu den Wörtern in der anschließenden Tabelle wurden von den Schülerinnen und Schülern selbst angefertigt.

Die silber hinterlegten Wörter untersuchten und bearbeiteten Schülerinnen und Schüler des Technischen Gymnasiums (TGTM 11) der [Ehrhart-Schott-Schule](#) im Schuljahr 2019.

verwickeln	unterwürfig	Verminderung	gemeinschaftlich
überliefern	Nagelprobe	enkeltauglich	zweischneidig

Vom Korpus zum Wiki-Artikel



The screenshot shows the homepage of the Denktionary project. At the top, there is a navigation bar with links for 'Hauptseite', 'Diskussion', 'Lesen', 'Bearbeiten', 'Versionsgeschichte', and a search bar. The main content area features a welcome message and logos of the participating institutions: IDS, Universität Mannheim, JSBH Gymnasium, and Albertus-Magnus-Schule. A central text box provides information about the project's goals and participants. A sidebar on the left lists various resources and tools. At the bottom, there is a footer with a date stamp, a disclaimer, and a Creative Commons license logo.

Denktionary
Ein wikibasiertes
Wörterbuch des
Denkwerk-Projekts

Hauptseite
Aktuelles
Projektteam und
beteiligte Schulen
Unsere Wörter
Ressourcen und
Werkzeuge
Anleitungen
Unterrichtseinheit
Literatur

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an
verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
Druckversion
Permanenter Link
Seiteninformationen

Hauptseite Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Mehr

Hauptseite

Herzlich willkommen beim Denktionary!

 INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE

 UNIVERSITÄT
MANNHEIM
Philosophische Fakultät

 JSBH
Gymnasium

 Albertus-Magnus-Schule
Glockenbach-Gemeinschaft

Das Denktionary ist das wikibasierte Wörterbuch des Projekts „Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule“.

Das Projekt wurde von 2016 bis 2018 vom [Institut für Deutsche Sprache \(IDS\)](#) in Mannheim gemeinsam mit dem Lehrstuhl „Germanistische Linguistik“ der [Universität Mannheim](#) durchgeführt und im Rahmen des [Denkwerk](#)-Programms durch die [Robert Bosch Stiftung](#) gefördert.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden am Projekt beteiligten Gymnasien, im Schuljahr 2016 / 2017 das [Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium](#) in Mannheim und im Schuljahr 2017 / 2018 die [Albertus-Magnus-Schule](#) in Viernheim, beschäftigten sich mit ausgewählten Wörtern und verfassten zu diesen eigene [Wörterbuchartikel](#).

Bei der Erstellung und Bearbeitung ihrer Wörterbuchartikel nutzten die Schülerinnen und Schüler geeignete [Ressourcen und Werkzeuge](#), in deren Verwendung sie durch das Projektteam eingeführt wurden. Daneben standen den Schülerinnen und Schülern entsprechende [Anleitungen](#) zur Verfügung.

Im Laufe des Projekts entwickelte das Projektteam Unterrichtsmaterialien in Form einer vollständig ausgearbeiteten Unterrichtseinheit zum Thema „Bedeutung von Wörtern und erfolgreicher Umgang mit Wörterbüchern“, die allen Interessierten Lehrkräften zur Verfügung steht.

Außerdem gibt es weiterführende Literaturhinweise zum Thema.

Diese Seite wurde zuletzt am 5. Juli 2018 um 13:16 Uhr bearbeitet.

Datenschutz Über denktionary Haftungsausschluss

 Powered By
MediaWiki

Denktionary:
Das wikibasierte
Wörterbuch des Denkwerk-
Projekts

Nutzen der Wiki-Technologie (des frei verfügbaren Wiki-Systems *Media-Wiki*)



- Präsenz durch Wikipedia und Wiktionary
- Profitieren von Potenzialen der Wiki-Technologie:
 - schnelle und einfache Bearbeitung
 - Vorhandensein der Vorlagen (Templates)
 - Hypermedia-Funktionalität von Wikis
 - Nutzung der Diskussionsseiten
 - Nachvollziehen der einzelnen Schritte der Entstehung der Wörterbuchartikel durch die Versionierungskomponente von Media-Wiki

Vom Korpus zum Wiki-Artikel

- (Kennenlernen) und Nutzen von Wörterbüchern und digitalen Wörterbuchportalen

canoonet

DUDEN

OWID



Wortwarte

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Wiktionary
[ˈvɪkʃənəri], #

- Reflektieren der Zuverlässigkeit von Onlinequellen
- Aktives Nachvollziehen des Entstehungsprozesses von Onlinewörterbüchern

Sprachreflexion

Unterstützung der Entwicklung einer kritischen Medienkompetenz (**Medienbildung**)

Unterstützung der Entwicklung der prozessbezogenen Kompetenzbereiche

Feedback

Ich habe gelernt, wie man gezielt mit **Wörterbüchern** arbeitet und mit **Kookkurrenzanalysen** umgeht.

Es gehört viel **technisches Wissen** dazu; man kann sich jetzt ermutigt fühlen, einen Wiktionaryeintrag zu erstellen.

Ich konnte erfahren, wie **systematisch ein Wort bearbeitet** wird und welche Teile zu einem Wörterbuchartikel gehören.

In die **Aufarbeitung** eines Wörterbuchartikels fließt teuflisch **mehr Arbeit** ein **als erwartet**.

Ich bin trotz allen Schwierigkeiten sehr positiv von den Ergebnissen überrascht und beeindruckt, wie **schnell** und **gut** die Schülerinnen und Schüler sich mit der **Thematik** zurechtgefunden haben.

Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven

Fortführungen des Projekts

Kooperation mit Mentor*innen des
Projekts – Besuch von
Schülerklassen

Impulseinheiten in B. Ed. und
M. Ed.- Studiengängen

Anbindung an das *Denktionary*,
Bereitstellung von Materialien,
Unterrichtseinheiten

Vermittlung von Projektinhalten
in Studienseminaren



Vielen Dank!

Publikationen im Rahmen des Projekts:

Herzberg, Laura / Storrer, Angelika (2019): Wiki-Wörterbücher im Deutschunterricht. Konzepte und Erfahrungen aus dem Projekt „Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule“. In: Beißwenger, Michael / Knopp, Matthias (Hgg.): Soziale Medien als didaktische Instrumente und Reflexionsgegenstand in Schule, Hochschule und beruflicher Bildung. Frankfurt am Main: Peter Lang, 191-214.

Nolting, Antje / Möhrs, Christine (2019): Wissenschaftspropädeutik und Lexikografie. Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule. In: Betz, Anica / Firstein, Angelina (Hgg.): SchülerInnen Linguistik näher bringen – Perspektiven der linguistischen Wissenschaftspropädeutik. Schneider-Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler, 187-215.

Nolting, Antje / Radtke, Nadja (2019a): Wörterbücher im Unterricht nutzen und eigene Wörterbuchartikel erstellen. Das Denkwerk-Projekt Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule. In: Klosa, Annette / Schierholz, Stefan / Storrer, Angelika / Taborek, Janusz (Hgg.): Lexicographica 34. De Gruyter: Berlin/Boston, 183-205.

Nolting, Antje / Radtke, Nadja (2019b): Korpusbasierte Lexikografie. Nutzung von Korpora und Analysewerkzeugen im Unterricht für Deutsch als Muttersprache und Fremdsprache. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 24, 1, 107-126.